



Im Rampenlicht Erste Hilfe Beauftragte in Asylunterkünften

Asylheime beherbergen Menschen aus verschiedenen Nationen und Kulturkreisen. Unterschiedliche Sprachen machen die Kommunikation oft schwierig. In Notsituation kommt aber der Kommunikation eine Schlüsselrolle zu. Im Rahmen des [Projekts](#) werden spezielle Erste Hilfe Kurse durchgeführt in welchen den AsylwerberInnen, neben EH-Maßnahmen die Strukturen des Sozialsystems in Tirol aufgezeigt werden und Fragen wie „Was ist ein Notfall?“ und „Wann brauche ich die Rettung?“ geklärt werden.

Termine zum Vormerken:

- [05./06.2017 europäische Freiwilligenkonferenz Wien](#)
- [24.11.2017 Eröffnung Naturpark Ötztal Hohe Mut](#)

Medienpräsenz:

- [Inntalradweg mit Apfelmeile aufgewertet](#)
- [Kräftiger Anschub für Firmenchefs](#)
- [Roppen setzt auf saubere Energie](#)

Nähere Informationen auf
<http://www.regio-imst.at>

Wir suchen
DICH!

[Wir suchen
eine\(n\)
neue\(n\)
Mitarbeiter\(in\)](#)

welthaus

LEHRGANG

lokal.global.gemeinsam
für ein gutes Leben für
alle

Zur Anmeldung



Kunst, Wirtschaft & Landwirtschaft – in diesen Bereichen sind die neuen Projekte angesiedelt, für welche der Vorstand am letzten Donnerstag Entscheidungen fällen durfte. Für die Arbeit des Vorstands, fand als Dank am darauffolgenden Samstag der heurige Vorstandsausflug nach Imst statt, wo uns Mag. Handle Stefan die Geschichte der Stadt näher brachte.

REGIONALMANAGEMENT

IMST

Derzeit befinden sich ca. 5.600 AsylwerberInnen in Grundversorgungseinrichtungen in Tirol. Ein Großteil dieser Personen ist in den Bezirken außerhalb von Innsbruck untergebracht und diesen fehlt oftmals der Zugang zu Beratungseinrichtungen und somit zu wichtigen Informationen hinsichtlich des Asylverfahrens sowie das Verfahren der Familienzusammenführung.

Aufgrund dessen sind in Imst zwei Beratungsveranstaltungen vor Ort in vier unterschiedlichen Sprachen geplant. Start der Veranstaltungen ist am 23./24. Oktober und weitere folgen im Frühjahr 2018.



Das Energiebündel steht kurz vor der Einreichung des Antrags zur KEM – Weiterführung 2018 – 2020.

Die Bedeutsamkeit des Themas Energie und Klimaschutz wird unterstrichen durch die Zustimmung aller 24 Gemeinden des Bezirks. Zusätzlich wird die Gemeinde Wildermieming Teil der KEM sein.

An dieser Stelle vielen Dank an alle für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und für euer „energiereiches“ Engagement! Das nächste Vernetzungstreffen findet am 29.11.2017 um 18.00 Uhr in Wildermieming statt, die Einladung folgt rechtzeitig.

<http://www.energiebueindel-imst.at>

Initiative
Energiebündel